

DER UHRMACHER · von Peter Ederer
Deutschland 2008 MiniDV 8 Min. o. Dial. Animation



Drehbuch: Peter Ederer
Animation: Peter Ederer
Musik: Andrew Bruhacs
Sound: S.P.O.T. Medien
Produzent: Rolf Schubert
Produktion: Fachhochschule Wiesbaden
Kontakt: Fachhochschule Wiesbaden

In einer monotonen Welt, in der alle Bewohner fremdbestimmt werden, baut ein Uhrmacher eine Uhr, mit der die Menschen aus ihrem Trott befreit werden. Doch leider war alles nur ein Traum. Der Animationsfilm wurde mittels 3-D- und 2-D-Technik sowie Matte-Paintings erstellt.

In a monotonous world, with all inhabitants heteronomous, a watchmaker makes a watch, with the help of which people are liberated from their routine. But sadly it was only a dream. The animation was done in 3-D- and 2-D-technique as well as matte-paintings.

Peter Ederer wurde 1981 in Wiesbaden geboren. Nach dem Abitur im Jahr 2001 leistete er seinen Zivildienst ab. 2003 nahm er sein Grafikstudium an der Fachhochschule in Wiesbaden auf. Nach dem Vordiplom spezialisierte er sich im Hauptstudium vor allem auf die Fächer Animationsfilm und Illustration. Neben seinem Studium war Peter Ederer als Musiker im Rhein-Main-Gebiet tätig. Mit seinem Diplomfilm DER UHRMACHER schloss er 2008 sein Fachhochschulstudium erfolgreich ab.

Filmografie: 2005 DIE ZAUBERPRÜFUNG, 2006 LAS VEGAS, 2007 INDIANER, 2008 DER UHRMACHER

WIESBADEN-SPECIAL – KURZFILM-WETTBEWERB
so 16 nov 12.00 uhr Caligari FilmBühne

DIE REISE ZUM HORIZONT · von Christian Pauka
Deutschland 2008 MiniDV 4 Min. dt./engl. OF experimenteller Kurzspielfilm



Drehbuch: Christian Pauka
Kamera: Christian Pauka
Schnitt: Christian Pauka
Musik: Oliver Wenzlaff
Sound: Eddi Sperling
Produzent: Christian Pauka
Kontakt: Christian Pauka
Sprecher: Marina Welsch

DIE REISE ZUM HORIZONT ist eine Reise zu den Grenzen des Universums und zu den menschlichen Grenzen: Der Film basiert auf einem Zitat von Douglas Adams aus seinem Roman „Per Anhalter durch die Galaxis“, das sich mit der Frage nach der Existenz des Universums auseinandersetzt.

A journey to the boundaries of the universe as well as to the limits of human nature.

Christian Pauka studierte von 1994 bis 1995 zwei Semester Medien- und Kommunikationswissenschaften, bis er 1996 zu den Filmwissenschaftlern wechselte und dieses Studium 2004 abschloss. Sein Debüt als Filmregisseur gab er 2003 mit einer Gangsterkomödie.

Filmografie: 2003 SEX, GEWALT UND DUMME SPRÜCHE, 2006 ENGELCHEN & TEUFELCHEN (ex 19), 2008 DIE REISE ZUM HORIZONT

WIESBADEN-SPECIAL – KURZFILM-WETTBEWERB
so 16 nov 12.00 uhr Caligari FilmBühne

Deutschland-Premiere

HANSE · von Christina Poth
Deutschland 2008 MiniDV 2 Min. o. Dial. Animation



Drehbuch: Christina Poth
Animation: Christina Poth
Schnitt: Christina Poth
Musik: Benjamin Vonrhein
Sound: Christina Poth
Produzent: Rolf Schubert
Produktion: Fachhochschule Wiesbaden
Kontakt: Fachhochschule Wiesbaden

Hanse ist entflohen. Tränenüberströmt macht sich die alte Oma auf die Suche nach ihrem geliebten Vogel. Eine kleine Geschichte über Liebe, Freiheit und Einsamkeit. Die 2-D-Computeranimation basiert auf Zeichnungen und Collagen.

Hanse flew away. Drowned in suffering and tears, poor old grandma starts looking for her beloved bird. A little story about love, freedom and loneliness.

Christina Poth wurde 1981 in Koblenz geboren. Sie studierte Kommunikationsdesign an der Fachhochschule Wiesbaden mit den Schwerpunkten Typografie und Editorial Design. Sie brachte ein Semester an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee, wo sie eine große Leidenschaft für Schriftgestaltung entwickelte, und arbeitete als Praktikantin und freiberuflich für verschiedene Designagenturen in Koblenz, Berlin und New York. Im Jahr 2008 schloss sie ihr Studium des Kommunikationsdesigns in Wiesbaden ab. HANSE ist ihr erster animierter Kurzfilm.

Filmografie: 2005 DAS A UND O, 2008 HANSE

WIESBADEN-SPECIAL – KURZFILM-WETTBEWERB
so 16 nov 12.00 uhr Caligari FilmBühne

Welturaufführung